

### ***Beliebt, aber brandgefährlich: Benzin als Anzündeilfe für den Grill***

**Nun sind sie endlich da, die warmen Tage, und nun kann auch die Grillsaison eröffnet werden. Damit der Grillspass unbeschwert genossen werden kann, empfiehlt die Beratungsstelle für Brandverhütung BfB, ein paar einfache Sicherheitsregeln zu befolgen.**

Wenn es beim Grillieren schneller gehen soll, verwenden Herr und Frau Schweizer häufig Benzin und Brennsprit als Anzündeilfe. Dies ist ein gefährliches Unterfangen. Bei der Verdunstung dieser Brennstoffe entsteht ein gefährliches Gas-Luft-Gemisch, das sich explosionsartig entzündet und jährlich zu hunderten, teils schweren Unfällen führt so Dani Rhiner, Kommandant der Feuerwehr Wattwil/Lichtensteig. Die Empfehlung stattdessen sind Anzündekamine, die im Fachhandel erhältlich sind. „Damit kann ein Grillfeuer schnell und sicher entfacht werden“, sagt Dani Rhiner.



**Vorsicht ist auch beim Gasgrill geboten**

#### **Sicheres Grillieren:**

1. Holzkohle- und Gasgrills im Freien und auf einer ebenen, standfesten Unterlage aufstellen. In einem Umkreis von einem Meter sollen sich keine brennbaren Materialien wie Gartenmöbel, Sonnenschirme, Holzfassaden usw. befinden.
2. Mit einem Anzündekamin (im Fachhandel erhältlich) kann ein Grillfeuer bei einem Holzkohlegrill sicher und schnell entfacht werden. Niemals Benzin oder Brennsprit verwenden: Es besteht Explosions- und Brandgefahr!
3. Die Asche glüht noch bis zu einem Tag weiter. Deshalb die Holzkohle nach Gebrauch immer mit Wasser löschen.
4. Bei jedem Gasgrill ist nach der Winterpause zu prüfen, ob die Verbindungsleitungen noch dicht sind: Die Leitungen mit Seifenwasser bestreichen. Seifenblasen weisen auf undichte Stellen hin.
5. Gasgeruch ist ein Alarmzeichen: Der Hahn der Gasflasche muss sofort zugedreht werden. Es besteht akute Explosionsgefahr.
6. Kinder müssen in der Nähe des Grills beaufsichtigt werden. Sie sind besonders gefährdet.

Sollte trotzdem etwas passieren:

**Feuerwehr 118**  
**Sanität 144**